

Presseaussendung - BIM zu Einkaufszentrum: Geistlose Verkehrspolitik

Bürgerinitiative Marchfeld-Groß Enzersdorf zum Neuen Einkaufszentrum:

#### NEUES BEISPIEL GEISTLOSER VERKEHRSPOLITIK

Als neues Beispiel geistloser Verkehrspolitik am Wiener Stadtrand sieht die BIM, die Bürgerinitiative Marchfeld-Groß-Enzersdorf die Gestaltung rund um das neue "Marchfeld Center". Durch die ausschließliche Anbindung über die Bundesstraße, neue Ampeln und viele LKW-Fahrten (siehe Bild) würden die Probleme in diesem sensiblen Stadtrandbereich enorm vergrößert.

BIM-Sprecherin Elisabeth Mausser: "Wenn man hier im Grünland zwischen Wien und dem historischen Stadtl ein neues Vösendorf errichtet und Bürgermeister Tomsic via Zeitung die Wirtschaft im Zentrum als 'bereits längst tot' bezeichnet, so ist das schlimm genug. Aber durch die zusätzliche Verkehrsbelastung werden der öffentliche Verkehr, die Pendler und erholungssuchende Ausflügler ins Marchfeld massiv behindert! Und sollte man weiterhin an den Plänen der Lobau-Autobahn festhalten und damit auch noch internationalen Transitverkehr anziehen, dann Gute Nacht, liebes Groß-Enzersdorf!"

Die BIM nahm diesen Umstand zum Anlass, im Rahmen der "Marchfeld Center"-Eröffnung Info-Material gegen die geplante S1 zu verteilen, Motto: "Zu schmutzig, zu teuer und insgesamt ein verkehrspolitischer Selbstmord mit Anlauf"

Rückfragen:

Elisabeth Mausser, 0650 / 72 85 125, [elisabeth.mausser@inode.at](mailto:elisabeth.mausser@inode.at)  
Hannes Vogler, 0664 / 86 46 906, [hannes.vogler@aol.at](mailto:hannes.vogler@aol.at)